

Was passiert wenn kill-me träumt~?

na was schon? es komm nur quatsch bei raus XD

Von kill-me

Kapitel 2: Ein Traum (mischung aus Silent Hill und Resident Evil?)

Ich MUSS das einfach aufschreiben!!!

Das hab ich letzte Nacht geträumt! Also vom 28.11 zum 29.11

~~~~~

Viele Menschen die wirr wie Ameisen durch einern unterirdischen Militärstützpunkt wimmeln, sich gegenseitig bewusstlos bis tot prügeln und versuchen eigenes wie auch fremdes Eigentum zu ihrem eigen zu machen. Inmitten dieses Chaos stehe ich, sehe weinende und wütende Gesichter die schreien oder sich Heulkrämpfen ergeben, zu Boden sacken und es so aussehen lassen als würden sie aufgeben nur um den nächsten besten der an ihnen vorbei lief ein Bein zu stellen damit dieser gegen eines der heißen Eisenrohre knallt und eventuell so schnell nicht wieder aufstand.

Langsame Schritte mache ich, vorbei an geöffneten Türen zu Quartieren führen, vorbei an einer Küche und anderen Räumen die ich nicht kenne, ich werde angerempelt von Leuten die sich die Arme nicht hätten voller packen können, mein Weg führt mich zu, wie es scheint, meinem eigenen Quartier in dem sich gerade zwei Kerle breit machen und meine Schränke durchsuchen nach eventuellen wertvollen Sachen, doch ich habe nichts Materiell wertvolles mitgenommen, ich habe kleine Sachen die mir persönlich viel bedeuten, für andere aber nutzlos bzw. wertlos sind.

Sie entdecken mich, blaffen mich an was ich doch für unnützen Unrat in meinem Quartier habe und einer der beiden meint sogar das ich sicher das wertvolle Zeug mit mir herum trage. Wie naiv das sie das denken, doch es hindert sie nicht daran auf mich los zu gehen, mich in das sowieso enge Quartier zu ziehen um mich Leibesvisitationstechnisch zu untersuchen, doch das lasse ich nicht so einfach mit mir machen.

Ich wehre mich, schlage um mich und lande einige Treffer die die beiden röcheln und sich zusammen kauern lassen, einer der beiden geht sogar richtig bis auf den Boden. Mich abwendend weil ich gehen will stellt mir jedoch genau dieser ein Bein, zieht es mit so einer Wucht weg das ich auf die Kante meines Schreibtisches knalle der neben meiner Tür steht und bewusstlos werde.

Fünf Minuten, zehn Minuten, zwanzig Minuten, ich wache erst nach einer halben Stunde wieder auf, die Kerle sind weg und nach meiner unordentlichen Kleidung zu urteilen haben sie mich abgesucht und nichts gefunden, wie gesagt, ich trage nichts

wertvolles bei mir außer die Gedanken an meine Freundin sowie eine Halskette mit einem Bild von ihr darin, diese hängt zum Glück noch um meinen Hals.

Ich rappel mich auf und spüre heftige Kopfschmerzen aufkommen, als ich an meine Stirn taste spüre ich etwas Krustenähnliches, ich muss mir wohl eine kleine Platzwunde zugezogen haben bei meinem Sturz, nett von diesen Mistkerlen eine verwundete Frau liegen zu lassen, aber so schlimm ist es auch wieder nicht, ich bin schlimmeres gewohnt, gebrochene Arme oder Rippen oder sowas.

Ich trete aus meinem Quartier, das laute und wirre gerede von hunderten von Menschen war weniger geworden. Eine Laute Alarmsirene hatte ihnen dafür Platz gemacht und ich verstand die Wlt, oder zumindest diesen Militärstützpunkt nicht mehr, ich kann mich auch nicht erinnern wo der Ausgang ist, ich weiß nur das man schleunigst verschwinden sollte wenn diese Sirene ertönte.

Ich mache mich also auf den Weg und folge einigen wenigen die anscheinend wissen wo es lang geht, doch nach ungefähr zwanzig minuten merke ich das ich total falsch bin, genauso wie meine Forderleute, doch ich sage nichts, sie würden eh nicht auf mich hören. Alle wissen von meiner Neigung und halten nicht viel davon, sie würden mir nicht glauben das sie falsch sind und wenn ich dann recht hatte und sie heimlich zum Ausgang führte würde es nur heißen, "Wieso hast du nicht früher die Klappe aufgemacht?!", also lasse ich es, drehe um und gehe einfach los.

In dieser halben Stunde wo ich bewusstlos war muss der Stützpunkt ausgekühlt sein, jedenfalls ist mir in meiner Armyhose und dem weiße Achselshirt kalt, ich schwitze ein wenig weil ich vorher den anderen hinterher gerannt bin und finde mich selbst widerlich allein wegen dem Geruch, geronnenes Blut und Schweiß riecht ja so appetitlich!

Ich bleibe an einer Wand stehen, ich weiß nicht mehr wo ich bin, geschweige denn weiß ich wo ich lang muss, die Schilder sind zum Teil Blutverschmiert weil hier einige wirklich ein kleines Masaker nur wegen Abgier angerichtet hatten, doch mir war das egal, ich nahm an ich war richtig und siehe da, ich fand eine offene Tür mit Tageslicht und einem Mann der in dieser Tür stand, er brüllte mich an das ich mich beeilen sollte weil in fünf minuten dieser unterirdische Stützpunkt verschlossen und versiegelt wurde.

Inne haltend machte ich große Augen, versiegelt bedeutete doch nie wieder rein oder raus!

Ich hatte noch ein für mich wichtiges Album in meinem Quartier ohne das ich nicht gehen wollte, ich könnte meiner Freundin nie wieder in die Augen sehen wenn ich es nicht mitnahm!

"Ich muss nochmal zurück was holen!"

Rief ich lediglich und der Mann brüllte mich an das ich es lassen sollte, wenn die fünf minuten rum waren wurde der Punker versiegelt damit das Monster das hier drinnen dann wüten würde nicht hinaus kam. Schluckend überlegte ich und drehte meinen Kopf mit einem kleinen lächeln zu ihm, ich war stehen geblieben.

"Ich MUSS es holen, sonst kann ich nie wieder zu meiner Familie."

Meinte ich und ging los, rief aber noch das er die Tür versiegeln und meiner Familie bescheid geben sollte wenn ich nicht raus kommen sollte. Es war mir viel zu wichtig das Album, im Nachhinein sicher blöd das ich nur wegen dieser einen Kleinigkeit wieder zurück lief in diesen endlosen Irrgarten um es zu holen, aber ich würde meiner Freundin, meiner kleinen Familie, nie wieder in die Augen sehen können, es war mir einfach viel zu wichtig!

Ich lief also zurück und holte dieses wichtige Stück, als ich aus dem Quartier trat sah

ich auf meine Uhr die ich extra gestellt hatte und seufzte, noch knappe zwei minuten, das würde ich hoffentlich schaffen, doch als ich mich in die Richtung drehte wo der Ausgang war hörte ich etwas, hinter mir.

Ein gequälter röchelndes Geräusch das ich so auf dieser Welt noch nie gehört hatte, ein eiskalter Schauer jagte meinen Rücken hinunter und ich traute mich fast nicht mich umzudrehen, doch ich tat es, da stand etwas, ich könnte schwören die Wände, die Decke und der Boden waren vorher aus Beton und Metall gewesen, doch nun erschienen sie mir wie mit Haut überzogen und blutig und inmitten dieses Szenarios stand eine Gestalt, vielleicht zwei Meter groß, bekleidet, was man do schön als Kleidung nennen konnte, mit einem Tusch das nur über die Hüfte gezogen und blutverschmiert war, die Haut zeichnete sich unnatürlich ab als wäre sie über die erste drauf gezogen und Nähte mit Faden und Eisenklammern hielten eben diese auf seinem Körper, aber der Kopf war meines erachtens nach am Gruseligsten.

Der schien auch mit dieser zweiten Haut überzogen zu sein, man sah weder Augen noch Mund, doch man sah das darunter sich wohl ein Mund bewegen musste, den ein schrecklich Lauter, unmöglich von dieser Welt stamender Schrei ertönte, dröhnte schwer durch die Gänge und brachte bei mir die Ohren zum klingeln, was zum Henker war das für eine Gestalt vor mir die nun etwas hob das auf den ersten Blick wie ein Fleischermesser in XXL aussah und gut in Silent Hill oder Resident Evil mitspielen konnte?!

Eines stand fest, es musste eindeutig das Monster sein von dem dieser Mann gesprochen hatte und ich war gänzlich unbewaffnet gegen dieses ... dieses ... Vieh? Wesen?

Mir fiel nicht ein wie ich es bezeichnen konnte, es hatte menschliche Statur rein vom Körperlichen her, aber eben wie es zugerichtet war, ließ es nicht mehr so menschlich aussehen, jedenfalls machte ich auf dem Absatz kehrt und lief was meine Beine hergaben, hinter mir polterte es und wieder dieser dröhnende Schrei der locker hätte ein tiefes brummen eines Wales sein können und ein dumpfer Knall, ich nehme mal an er hat das Fleischermesser, ich weiß immer noch nicht ob es überhaupt eines ist, da aufknallen lassen wo ich vorher noch gestanden habe und nach den schweren Schritten nehme ich mal stark an das er mich verfolgt!

Ich weiß gar nicht wo die Hindernisse plötzlich auftauchen, mitunter aufgestapelte Tische durch die ich unten drunter durch slide, das laute krachen hinter mir kann ja nur heißen das er durch gerauscht ist, einfach so. Ich biege um einige Ecken ehe mir was einfällt, wenn ich zum Ausgang laufe und das Monster direkt hinter mir ist, lotse ich es direkt zu den anderen, Leben würde ich aber auch gerne und glücklich mit meiner Freundin werden, sie wartet sicher auf mich, doch ich kann nicht riskieren das ES von hier entkommt, also laufe ich erstmal in den nächst besten großen Raum, als ich so ungefähr in der Mitte ankomme piept mein Uhr.

Time Out.

und ich werd wach XDDDD

krasser traum wie ich finde, was haltet ihr davon?

\*kekse hinstell\*